



**SAISON 2023/24**

# GASTSPIEL IM ZENTRALWERK DRESDEN DEZEMBER 2022

FOTO: ANN-MARIE NAJDEREK



# LIEBES PUBLIKUM,

Sie halten unsere Saisonbroschüre der Spielzeit 2023/24 in den Händen. Wie immer warten auf Sie sorgsam zusammengestellte, abwechslungsreiche Liederabende, Ensemble- und Kammerkonzerte und – neben der Kinderoper *Mina oder die Reise zum Meer* – die Wiederaufnahme unserer OFF-Produktion *La Voix*. Ein besonderes Highlight der Saison wird das Ensemblekonzert *Tragödien* u. a. mit Mahlers *6. Sinfonie*, die für gerade mal 18 Musiker arrangiert wurde. Wie das klingt? Hören Sie selbst ...

Zudem können wir wieder einen offiziellen Artist-in-residence der kommenden Spielzeit ankündigen: den uns seit langem verbundenen Mainzer Bariton Hans Christoph Begemann. Er wird in zwei Projekten als Künstler im Mittelpunkt stehen. Willkommen, Hans Christoph!

Bleiben Sie neugierig und schauen Sie vorbei!

Ihr Klaus Simon

Künstlerischer Leiter der Holst-Sinfonietta und der Opera Factory Freiburg

## SAISONÜBERSICHT 2023/24

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 16. – 17. 09. 2023 | <b>MÜLLERIN 200!</b> Liederabend – 200 Jahre <i>Die schöne Müllerin</i> von Franz Schubert     |
| 08. – 15. 10. 2023 | <b>MINA ODER DIE REISE ZUM MEER</b> Kinderoper von Anno Schreier                               |
| 29. 10. 2023       | <b>L'ULTIMO CANTO</b> CD-Releasekonzert: Lieder von Franco Alfano                              |
| 08. 11. 2023       | <b>TRAGÖDIEN</b> Ensemblekonzert – Mahler: <i>Kindertotenlieder</i> und die <i>6. Sinfonie</i> |
| 12. 12. 2023       | <b>KLANGLANDSCHAFTEN</b> Porträtkonzert Anno Schreier – Lieder und Kammermusik                 |
| 07. 01. 2024       | <b>POULENC 125!</b> Ensemblekonzert anlässlich des 125. Geburtstags Francis Poulencs           |
| 01. – 03. 03. 2024 | <b>WIEDERAUFNAHME: LA VOIX</b> Une Chanson-Opéra de Francis Poulenc et Barbara                 |
| 16. – 17. 05. 2024 | <b>RATIBOR! UND DER FLUSS MISSISSIPPI...</b> Porträtkonzert Ernst Toch                         |



**DANIEL JOHANSEN**

FOTO: MARCEL PLAVEC

**SAMSTAG > 16. SEPTEMBER 2023 > 20 UHR > KREUZKIRCHE FREIBURG**

**SONNTAG > 17. SEPTEMBER 2023 > 19:30 UHR > AULA DES HEBEL-GYMNASIUMS LÖRRACH**

**LIEDERABEND**

# **MÜLLERIN 200!**

200 Jahre Franz Schuberts *Die schöne Müllerin*

Neben seiner *Winterreise* ist dieser Liederzyklus Inbegriff von Schuberts Liedschaffen und ein Paradestück für jeden ambitionierten Liedsänger. Franz Schubert geht 1823 mit seinem ersten großen Liederzyklus einen anderen Weg als der Dichter Wilhelm Müller einige Jahre zuvor in seinem Gedichtzyklus, denn Müller bricht die unglückliche Liebesgeschichte ironisch. Möglicherweise hat er dadurch eine eigene aussichtslose Liebe verarbeitet. Die Geschichte der *schönen Müllerin* ist jedenfalls Anfang des 19. Jahrhunderts allgegenwärtig in Dichtung und Musik. In einer ersten Fassung entwickelt Wilhelm Müller zusammen mit Freunden wie Clemens Brentano, Achim von Arnim und den Geschwistern Hensel ein unterhaltsames Stegreif-Singspiel. Sie dichten eigene Texte darüber, wie die schöne Müllerin Rose vom Müllerburschen, vom Jäger, vom Junker und vom Gärtnerknaben gleichzeitig umworben wird und sich letztlich für den Jäger entscheidet. Aus diesem spaßigen Zeitvertreib erwächst ein Zyklus von 25 Gedichten, von denen Schubert 20 vertont. Erste Aufführungen seiner Müller-Lieder finden wiederum bei geselligen Abendunterhaltungen statt. Bis heute hat dieser Zyklus seine Frische bewahrt, auch nach 200 Jahren. Der Wiener Tenor Daniel Johannsen, der diesen Zyklus schon weltweit gesungen hat, wird ihn nun endlich auch in Freiburg und in Lörrach vortragen.

**DANIEL JOHANNSEN > TENOR**

**KLAUS SIMON > KLAVIER**



**MINA**

MOTIV: CORINNA KOK

**SONNTAG > 8. OKTOBER 2023 > 11 UHR > KAMMERTHEATER IM E-WERK (PREMIERE)**  
**WEITERE VORSTELLUNGEN: SONNTAG > 8. OKTOBER > 15 UHR**  
**SAMSTAG > 14. OKTOBER > 15 / 16:30 UHR – SONNTAG > 15. OKTOBER > 11 / 15:30 UHR**

## **MINA ODER DIE REISE ZUM MEER**

Eine Balladenmärchenminioper von Anno Schreier für Kinder von 5 – 11 Jahren und Erwachsene

Die Opera Factory widmet sich dieses Jahr wieder einmal der Kinderoper. Der mittlerweile seit drei Jahren in Freiburg lebende Komponist Anno Schreier, wohl einer der erfolgreichsten deutschen Opernkomponisten seiner Generation, schrieb eine Oper mit nur zwei (!) Mitwirkenden – ein echtes Kuriosum der Operngeschichte. In dieser »Balladenmärchenminioper« erleben wir die Abenteuer eines stummen Mädchens, das den Zauber der Musik entdeckt. Das Wasser spielt in der Minioper von Schreier und seinem Librettisten Alexander Jansen eine wichtige Rolle. Nach dem Tod ihres Vaters folgt Mina mit ihrem schwarzen Schaf Wölkchen einem Fluss, der sie schließlich zum Meer führt. An verschiedenen Orten am Flusslauf überwinden sie gemeinsam Hindernisse und Gefahren. Der Bariton spielt dabei gleichermaßen Minas Gegner und Weggefährten. Er wird insgesamt 16 (!) verschiedene Rollen im Stück annehmen. Die Bewegungen des Wassers haben den Komponisten zu seiner Musik inspiriert, die von musikalischen Wellen durchzogen ist. Die stumme Mina wird durch eine Flötistin verkörpert, die dem Mädchen mit ihrem Instrument die Ausdrucksform der Natur verleiht. Durch die Flöte kann sie über die Musik kommunizieren. Die Geräusche ihrer Umwelt werden in ihrer musikalisierten Form zur Sprache von Mina. Trotz des kleinen Formats ist *Mina* ein großer Spaß für Jung und Alt.

**KLAUS SIMON > MUSIKALISCHE LEITUNG / MIRIAM GÖTZ > INSZENIERUNG**  
**PAULA MIERZOWSKY > AUSSTATTUNG / FRIEDERIKE NEFF > THEATERPÄDAGOGIK**  
**CLARA GINER FRANCO > MINA / FRANCESC ORTEGA Ì MARTI > BARITON**





**DENKMAL FRANCO ALFANO**

FOTO: KLAUS SIMON



**SONNTAG > 29. OKTOBER 2023 > 19 UHR > KAUFHAUSSAAL FREIBURG**

**LIEDERABEND**

## **L'ULTIMO CANTO**

CD-Releasekonzert mit Liedern Franco Alfano (1875 – 1954)

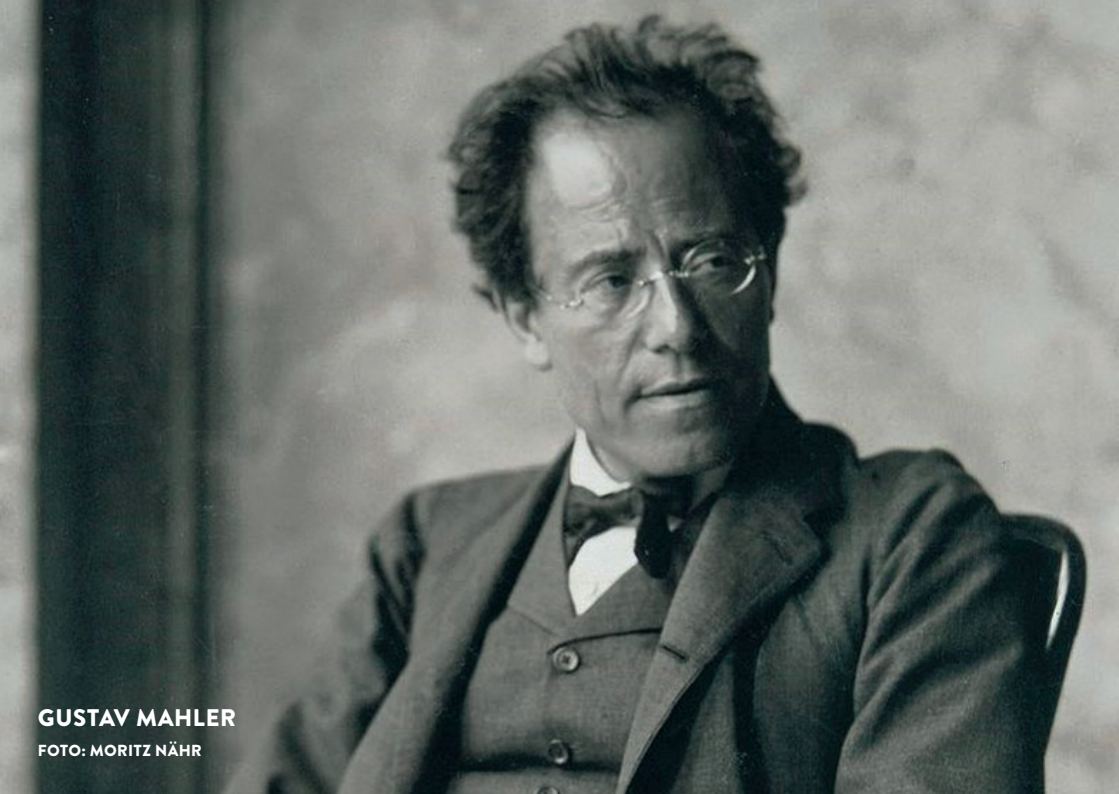
(Gesamtaufnahme aller Lieder bei *bastille musique* in Kooperation mit DLF Kultur)

Franco Alfano ist vielen Musikfreunden oft nur als der Komponist bekannt, welcher Puccinis Torso Turandot vollenden durfte. Dabei war er wahrscheinlich der bedeutendste italienische Liederkomponist der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dies beweist die neue 3-CD-Box (Spieldauer von 203 Minuten!) mit Alfanos umfassendem Liedschaffen von 1896 bis 1954, also mehr als einem halben Jahrhundert Liedkunst. Für diese großartigen Lieder macht sich der Liedpianist Klaus Simon zusammen mit drei international bekannten Sängerinnen und dem Cellisten Philipp Schiemenz stark. In diesem Konzert wird eine repräsentative Liedauswahl mit allen Beteiligten der CD-Aufnahme zu hören sein. Besonderer Schwerpunkt sind Lieder auf Texte des bengalischen Nobelpreisträgers Rabindranath Tagore in italienischen Nachdichtungen. Ein wahrer Schatz mit einem grandiosen Repertoire, das man am ehesten als postimpressionistisch bezeichnen kann. Alfanos Lieder müssen von erfahrenen Opernstimmen gesungen werden. Die vokalen Anforderungen sind immens. Somit ist fast jedes Lied wie eine kleine Opernszene ... Ein Konzert für Freunde der Italienischen Oper und des Kunstliedes gleichermaßen.

**ALEXANDRA FLOOD > SOPRAN / NINA TARANDEK > MEZZOSOPRAN**

**TANJA ARIANE BAUMGARTNER, MEZZOSOPRAN**

**PHILIPP SCHIEMENZ > VIOLONCELLO / KLAUS SIMON > KLAVIER**



**GUSTAV MAHLER**

FOTO: MORITZ NÄHR

MITTWOCH > 8. NOVEMBER 2023 > 20 UHR > LUDWIGSKIRCHE FREIBURG

ENSEMBLEKONZERT

# TRAGÖDIEN ...

Alban Berg: *Vier Lieder* op. 2 / Gustav Mahler: *Kindertotenlieder* / 6. *Sinfonie* »*Tragische*«

Gustav Mahler komponierte seine düstere und beklemmende 6. *Sinfonie* in den Sommerferien der Jahre 1903 und 1904. »Der Sommer war schön, konfliktlos und glücklich«, beschrieb seine Frau Alma die Entstehungsphase des dramatischen Werks, in dem sich der Komponist mit schweren Schicksalsschlägen und dem eigenen Tod auseinandersetzt. Aus Almas Berichten erfährt man auch, dass dem Komponisten keines seiner Werke so nah gegangen sei wie seine Sechste: »Schluchzend, händeringend und seiner nicht mächtig« sei er nach der Generalprobe im Künstlerzimmer auf und ab gegangen und habe »fast schlecht dirigiert, weil er sich seiner Erregung schämte und Angst hatte, dass die Empfindungen während des Dirigierens aus ihren Grenzen brechen könnten«. Mahlers 6. *Sinfonie*, die immer wieder als »*Tragische*« tituliert wird, wurde 1906 in Essen uraufgeführt. Klaus Simons Bearbeitung erlebte im März 2019 in Winterthur ihre erfolgreiche Uraufführung. Dabei wurde auch Simons Instrumentation von Alban Bergs visionären *Liedern op. 2* gespielt, die sich in einigen Facetten auf Mahler berufen bzw. ohne ihn undenkbar wären. Die Kopplung mit Mahlers *Kindertotenliedern* lag deswegen nahe. Es erklingt die Uraufführung des neuen Arrangements für Kammerensemble des Mahlerspezialisten Klaus Simon. Die Holst-Sinfonietta freut sich auf ein weiteres Projekt mit dem bekannten deutschen Bariton Birger Radde, der erst kürzlich als Wozzeck am Badischen Staatstheater in Karlsruhe und an der Wiener Staatsoper debütierte.

**BIRGER RADDE > BARITON / HOLST-SINFONIETTA / KLAUS SIMON**

Baden-  
Württemberg  
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT





**ANNO SCHREIER**

FOTO: FELIX GRÜNSCHLOSS

**DIENSTAG > 12. DEZEMBER 2023 > 20 UHR > WINTERERFOYER IM THEATER FREIBURG**

**LIEDER- UND KAMMERMUSIKABEND**

# **KLANGLANDSCHAFTEN**

Porträtkonzert Anno Schreier (\*1979)

Der deutsche Komponist Anno Schreier, dessen Kinderoper *Mina* bei uns in dieser Spielzeit schon aufgeführt wurde, lebt seit 2021 in Freiburg. Höchste Zeit also, diesem umtriebigen und äußerst erfolgreichen Komponisten in seiner neuen Heimatstadt ein Porträtkonzert zu widmen. Er zählt zu den gefragtesten deutschen Opernkomponisten seiner Generation. Seine Musiktheaterwerke wurden an vielen bedeutenden Spielstätten uraufgeführt, so u. a. an der Oper Zürich, am Theater an der Wien oder jüngst am Staatstheater Nürnberg. In Zusammenarbeit mit Heiko Voss, Dramaturg am Theater Freiburg, wo schon seine Lewis-Carroll-Oper *Wunderland* erfolgreich gespielt wurde, entstand dieses Programm. Solisten der Holst-Sinfonietta interpretieren Kammermusikwerke Schreiers aus den letzten 16 Jahren. Die Sopranistin Katharina Ruckgaber, ehemaliges Ensemblemitglied am Theater Freiburg, wird bei dieser Gelegenheit zusammen mit Klaus Simon (Klavier) einige höchst vergnügliche, heiter-ironische Morgensternlieder von Anno Schreier zur Uraufführung bringen. Anno Schreiers Musik ist sehr zugänglich, musikantisch und fernab der »Neuen Musik« einzuordnen. Im Gegenteil: die jüngeren Werke nehmen offen Bezug zur Minimal Music und zu Elementen der Rock- und Pop-Musik, ohne aber in Gefahr zu geraten, »gefällig« sein zu wollen.

**KATHARINA RUCKGABER > SOPRAN**  
**SOLISTEN DER HOLST-SINFONIETTA**  
**KLAUS SIMON > KLAVIER**

**THEATER FREIBURG**



**FRANCIS POULENC**

COPYRIGHT: COLLECTION FRANCIS POULENC

**SONNTAG > 7. JANUAR 2024 > 19 UHR > LUDWIGSKIRCHE FREIBURG**

**ENSEMBLEKONZERT**

# **POULENC 125!**

Vokal-, Kammer- und Ensemblesmusik zum 125. Geburtstag Francis Poulencs

Francis Poulenc wäre am 7. Januar 2024 125 Jahre alt geworden. Pünktlich zu diesem Geburtstag widmet ihm die Holst-Sinfonietta ein Geburtstagsständchen mit Kammer-, Ensemble- und Vokalwerken. Die Spanne ist groß, von seinem allerersten Werk von 1917, der *Rapsodie nègre*, bis hin zum allerletzten, der *Oboensonate* von 1962, ist allerhand geboten. Poulencs unmittelbar erkennbarer Stil ist in all seinen Facetten zu erleben: ausgelassener Humor wie in seinem Meisterwerk, der *Cantate profane Le bal masqué* oder dem *Trio* für Oboe, Fagott und Klavier, tiefe Tragik wie im ersten Satz seiner *Violinsonate*, vergnügliche Schauspielmusik inklusive dem vokalen Hit »Les chemins de l'amour« u. v. m. zu erleben. Wir freuen uns auf unseren artist-in-residence, den uns seit langem verbundenen Bariton Hans Christoph Begemann. Und: wir haben Poulenc »höchstpersönlich« dabei. Wie kann das sein? Sie werden es erleben. Wir sind sehr gespannt, was er uns zu sagen hat. Wer französische Musik liebt, kommt an Poulenc nicht vorbei. Merci Francis pour ta musique.

**LAURENT CHARENTON ALS FRANCIS POULENC**

**IM INTERVIEW MIT UNSEREM DRAMATURGEN CORNELIUS BAUER**

**ARTIST-IN-RESIDENCE: HANS CHRISTOPH BEGEMANN > BARITON**

**HOLST-SINFONIETTA**

**KLAUS SIMON > MUSIKALISCHE LEITUNG**



**SZENEFOTO LA VOIX**

FOTO: ANN-MARIE NAJDEREK



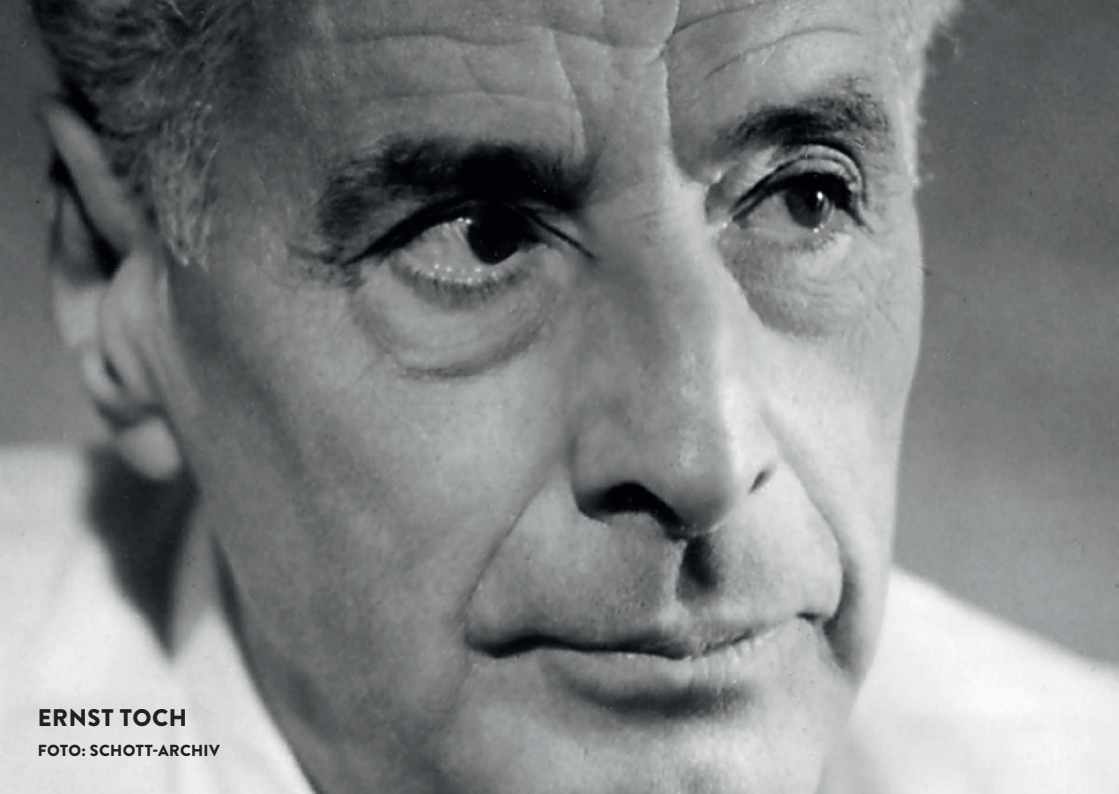
**FREITAG > 1. MÄRZ 2024 > 20 UHR KAMMERTHEATER IM E-WERK FREIBURG  
WEITERE VORSTELLUNGEN: SAMSTAG > 2. MÄRZ > 20 UHR / SONNTAG > 3. MÄRZ > 19 UHR  
WIEDERAUFNAHME**

## **LA VOIX**

Une Chanson-Opéra de Francis Poulenc et Barbara

Eine Frau telefoniert, am anderen Ende der Leitung ist der Mann, der sie eben verlassen hat. Nur ihre Gesprächsfetzen lassen erahnen, in welche Richtung sich das Gespräch entwickelt und wer hier etwas vorgibt zu sein oder zu tun. Kein Geringerer als der surrealistische Schriftsteller Jean Cocteau war es, der 1930 diesen Mono-Dialog für die Theaterbühne verfasste. Francis Poulenc schuf daraus 1958/59 die Mono-Oper *La voix humaine* (Die menschliche Stimme), eine intime »lyrische Tragödie«. Gemeinsam tauchen die Sopranistin Britta Stallmeister und der Regisseur Heiko Hentschel in die Tiefen jenes Telefonats ein, in dem das Unsagbare schwerer wiegt als jedes Wort. Das Setting des Abends verortet die Hauptfigur als einsame Chansonsängerin. Die Oper Poulencs wird daher durch berührende Lieder der französischen Sängerin Barbara und Poulencs umrahmt, die von Philipp Schiemenz (Violoncello) und Klaus Simon (Klavier) begleitet werden. So generiert dieser sehr französische Musiktheaterabend eine neue Gattung: die Chanson-Opéra. Bienvenue! Das schrieb die BZ zur Premiere im September 2021: »Auf den ersten Blick will es nicht ganz zusammenpassen: Chansons der Französin Barbara und Francis Poulencs Operneinakter *La voix humaine* an einem Abend. Doch am Ende ist man mitgerissen.«

**KLAUS SIMON > MUSIKALISCHE LEITUNG, ARRANGEMENTS UND KLAVIER  
HEIKO HENTSCHEL > INSZENIERUNG  
BRITTA STALLMEISTER > SOPRAN / PHILIPP SCHIEMENZ > VIOLONCELLO**



**ERNST TOCH**

FOTO: SCHOTT-ARCHIV

**MITTWOCH > 16. MAI 2024 > 20 UHR > AUGUSTINERMUSEUM FREIBURG**  
**DONNERSTAG > 17. MAI 2024 > 20 UHR > MUSEUM TINGUELY BASEL**

**ENSEMBLEKONZERT**

## **RATIBOR! UND DER FLUSS MISSISSIPPI ...**

Porträtkonzert Ernst Toch (1887 – 1964) mit Vokal- und Instrumentalwerken anlässlich seines 60. Todesjahrs

Wohl selten hatte ein Komponist durch die Wirrungen der Verfolgung und des Exils ein so extrem disparates Leben zwischen Ruhm und Vergessen wie der jüdische Komponist Ernst Toch. Seine Werke waren bis 1933 im deutschsprachigen Raum sehr präsent und erlangten hohe Aufführungszahlen. Als er dann 1933 Nazi-Deutschland verließ, weil er sich sehr früh der lebensbedrohlichen Gefahr für sich und seine Familie bewusst wurde, war der Höhepunkt seines frühen Ruhms bald dahin. Er konnte nach dem Zweiten Weltkrieg nie wieder an seine Glanzzeiten anknüpfen und lebte bis zu seinem Tod 1964 in Kalifornien. Berühmt geworden ist seine eigene Einschätzung, dass er wohl als der am meisten vergessene Komponist des 20. Jh. zu bezeichnen sei. Hierzulande kennt man noch seine unterhaltsame *Fuge aus der Geographie* für Sprechchor.

Die Holst-Sinfonietta meint, dass es Zeit ist, Toch wieder zu begegnen, und widmet ihm deswegen dieses Porträtkonzert anlässlich seines 60. Todesjahrs mit diversen bedeutenden Vokal- und Instrumentalwerken.

**SIRI KAROLINE THORNHILL > SOPRAN / DANIEL JOHANNSEN > TENOR**

**ARTIST-IN-RESIDENCE: HANS CHRISTOPH BEGEMANN > BARITON**

**HOLST-SINFONIETTA**

**KLAUS SIMON > MUSIKALISCHE LEITUNG**



**HANS CHRISTOPH BEGEMANN**

FOTO: MARTINA PIPPRICH

# ARTIST-IN-RESIDENCE:

## HANS CHRISTOPH BEGEMANN > BARITON

Der gebürtige Hamburger Hans Christoph Begemann ist einer der vielseitigsten und entdeckungsfreudigsten Liedsänger der Gegenwart. Für seine Einspielungen der Lieder von Franz Schubert, Hans Pfitzner und Wolfgang Rihm erhielt der Bariton den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* und den *choc du mois* von Classica France. Seit 30 Jahren bildet Begemann mit dem Pianisten Thomas Seyboldt ein Lied-Duo, bekannt durch die Schubertiade im Ettlinger Schloss und den SWR. Liederzyklen von Erwin Schulhoff wurden von Begemann und dem Pianisten Klaus Simon im Konzerthaus Berlin und in der Laeiszhalle Hamburg uraufgeführt. Ebenfalls mit Klaus Simon hat er kürzlich Lieder von Erich Jacques Wolff für Naxos aufgenommen.

Nach Stationen in Gießen und Wuppertal debütierte Begemann mit dem Wolfram von Eschenbach unter Leitung von Marc Albrecht am Staatstheater Darmstadt, dessen Ensemble er acht Jahre angehörte. An der Oper Leipzig sang er die »Bösewichter« in *Hoffmanns Erzählungen*. In Helsinki und Amsterdam war er der Jaufré Rudel in Kaija Sariaahos Oper *L'Amour de loin*. Begemann sang bei renommierten Festspielen wie dem Kissinger Sommer, Lucerne Festival, Hong Kong Arts Festival und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Er arbeitete u.a. unter dem Dirigat von Manfred Honeck, Susanna Mälkki, Ulf Schirmer, Markus Stenz, Michael Hofstetter, Otto Tausk, Jukka-Pekka Sarastre und Emilio Pomárico.

Hans Christoph Begemann ist Professor an der Hochschule für Musik Mainz. Er gibt Meisterkurse an der Landesmusikademie Rheinland-Pfalz.

[www.begemann-bariton.de](http://www.begemann-bariton.de)

# OPERA FACTORY FREIBURG

»Kammeroper heißt nicht Öperchen.« – Wolfgang Rihm

Die Opera Factory Freiburg ist eine freie Organisation, die mit dem Anspruch gegründet wurde, Musiktheater und Kammeropern unabhängig eines Repertoirezwangs in hoher musikalischer und szenischer Qualität zu produzieren.

Ihr unverkennbares Profil erhält die Opera Factory durch ihr außergewöhnliches Repertoire: Ausgesucht werden Werke, die entweder zu Unrecht vergessen oder unterschätzt werden. Mittlerweile gehört die Opera Factory Freiburg zu den angesehensten freien Musiktheaterformationen in Deutschland. Ihre Premieren werden von führenden Zeitungen, Fachzeitschriften und den großen Rundfunkanstalten rezensiert. Seit der Gründung besteht eine enge Verbindung mit der Holst-Sinfonietta, die als *orchestra in residence* fungiert. Gemeinsam wurden mehrere CD-Einspielungen vorgelegt. Die CD von Claude Viviers »opera du mort« *Kopernikus* wurde im 2016 mit dem Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. 2017 erhielt diese Aufnahme zudem den ICMA (International Music Award). 2018 wurde die CD-Ersteinspielung von Luke Bedfords Kammeroper *Through his Teeth* sowohl in der Zeitschrift *Crescendo* als »CD der Woche« als auch zeitgleich als »CD des Monats« in der Zeitschrift *Die Deutsche Bühne* ausgezeichnet.

Darüber hinaus veranstaltet die Opera Factory Freiburg seit 2001 auch eine eigene Liederabendreihe mit namhaften internationalen Sängerpersönlichkeiten. 2019 feierte sie ihr 25jähriges Bestehen, u. a. mit einer Produktion von Gustav Holsts Kammeroper *Sāvītri*, die 2020 bzw. 2022 auch auf CD aufgenommen wurde.

Die Opera Factory Freiburg, die seit 2011 von der Stadt Freiburg institutionell gefördert wird, gehört mittlerweile zu den angesehensten freien Musiktheaterformationen in Deutschland. 2022 wurde sie in der Fachzeitschrift *Die Deutsche Bühne* für die Kategorie »Gesamtleistung Kleines Haus« nominiert.

# HOLST-SINFONIETTA

»Das Leben der Hörer muss Platz in der Musik finden.« – Moritz Eggert

Vorstoß in das Nicht-Vertraute oder Neugier auf noch nicht ausgetretene Pfade, so könnte man die Programme des Freiburger Kammerensembles Holst-Sinfonietta charakterisieren. Der Name des Ensembles geht auf den englischen Komponisten Gustav Holst (1874 – 1934) zurück. Die Holst-Sinfonietta wurde 1996 von ihrem Dirigenten Klaus Simon gegründet und setzt sich heute aus Instrumentalist(inn)en aus dem süddeutschen Raum, Rumänien, Spanien, Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Ehrgeiz, ungewöhnliche und anspruchsvolle Konzertprogramme anzubieten, war von Anfang an ein wichtiger Stimulus für das Ensemble. Die Qualität der ausgewählten Kompositionen und ihrer sinnvollen Kombination in einer originellen Programmkonzeption stehen bei der Konzertplanung an höchster Stelle.

Das belegen Konzertprogramme mit Werken prominenter Komponisten wie S. Reich, J. Adams, Ph. Glass, J. Schwantner, HK Gruber, B. Britten, B. Martinů, A. Norman, L. Bedford, S. Mackey u. v. a., wobei viele Werke als Deutsche Erstaufführung erklangen.

Seit ihrer Gründung besteht eine enge Verbindung mit der Opera Factory Freiburg (vormals: Young Opera Company Freiburg), die in ihrem Bestreben, Meisterwerke des Musiktheaters aufzuspüren und -führen, mit der Holst-Sinfonietta einen idealen Klangkörper an sich binden konnte.

Seit 1999 entstanden diverse Rundfunk- und preisgekrönte CD-Aufnahmen, viele davon sind in enger Verbundenheit mit dem SWR entstanden.

Ein großer Meilenstein des Ensembles waren die drei begeistert aufgenommenen Aufführungen von Steve Reichs *Music for 18 Musicians* im Juni 2019 in Freiburg und Basel.

Seit 2019 wird das Ensemble von der Stadt Freiburg institutionell gefördert.

# VORSCHAU HERBST 2024

ab 5. Oktober 2024

6. November 2024

6. Dezember 2024

**BENJAMIN BRITTEN: THE RAPE OF LUCRETIA** 30 Jahre Opera Factory Freiburg

**HAPPY BIRTHDAY GUSTAV HOLST** Ensemblekonzert zum 150. Geburtstag

**PORTRÄTKONZERT JOHN ADAMS** Ensemblekonzert

## IMPRESSUM

Opera Factory Freiburg e. V. und Holst-Sinfonietta e.V.

Hachbergerstr. 2 > 79211 Denzlingen

Besuchen Sie unsere Homepages! Dort können Sie u. a. alle unsere CDs direkt bei uns bestellen.

[www.operafactory.de](http://www.operafactory.de) > [www.holst-sinfonietta.de](http://www.holst-sinfonietta.de) > [www.klaussimon.com](http://www.klaussimon.com)

[mail@operafactory.de](mailto:mail@operafactory.de) > [leitung@holst-sinfonietta.de](mailto:leitung@holst-sinfonietta.de)

Künstlerische Leitung: Klaus Simon

Dramaturgie: Cornelius Bauer

[facebook.com/youngopera](https://facebook.com/youngopera) > [facebook.com/holstinfo](https://facebook.com/holstinfo) > [facebook.com/klssmn](https://facebook.com/klssmn)



## KONZERTORTE FREIBURG

Augustinermuseum > Augustinerplatz

E-Werk > Eschholzstr. 77

Kreuzkirche > Fehrenbachallee 50

Ludwigskirche > Starckenstr. 8

## EINTRITTSPREISE FREIBURG

Standard: 20 € / ermäßigt 12 € (nur Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Kinderoper *Mina*: 12 € / ermäßigt 6 € – *Tragödien*: 25 € / ermäßigt 14 €

## VORVERKAUF (für Veranstaltungen im E-Werk)

BZ-Kartenservice Freiburg Ticket GmbH & Co.KG, Kaiser-Joseph-Str. 229, 79098 Freiburg

Telefon: (+49) 761 / 49 68 888

oder online bestellen: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## ABENDKASSE 1 Stunde vor Konzertbeginn

## DANKE AN UNSERE FÖRDERER:



## **SIE SCHÄTZEN UNSERE ARBEIT UND WÜRDEN UNS GERNE UNTERSTÜTZEN?**

Dann werden Sie Fördermitglied der Holst-Sinfonietta e. V. bzw. der Opera Factory Freiburg e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens 30 Euro.

### **ALS MITGLIED ERHALTEN SIE:**

- persönliche Einladungen und aktuelle Informationen zu allen Konzerten
- Zugang zu den Generalproben unserer Veranstaltungen.
- Rabatt von 10% auf alle verfügbaren CD-Aufnahmen

Sie unterstützen dadurch unsere Arbeit und das Freiburger Kulturleben!

Tipp für Ihre Steuererklärung: bis zu Beträgen von 50 € erkennt das Finanzamt die Kopie des Kontoauszugs als Spendenquittung an. Für höhere Beträge senden wir Ihnen auf Wunsch einmal im Kalenderjahr eine unterschriebene Spendenerklärung zu.

Kontaktieren Sie uns über [mail@operafactory.de](mailto:mail@operafactory.de) > [leitung@holst-sinfonietta.de](mailto:leitung@holst-sinfonietta.de)

Wir schicken Ihnen dann gerne die Unterlagen dazu.

### **BANKVERBINDUNGEN:**

Opera Factory e. V. , Sparkasse Freiburg/Nrdl. Brsg. IBAN DE69 6805 0101 0002 0949 73 BIC FRSPDE66XXX

Holst-Sinfonietta e. V., PSD Bank Rheinneckar Saar IBAN DE73 6009 0900 7174 3406 00 BIC GENODEF1P20

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · [www.saegner-optik.de](http://www.saegner-optik.de)



A photograph of a woman in the foreground and a man in the background on a stage. The woman is wearing a vibrant, abstract patterned shirt in shades of blue, green, and white. She has her hair in a ponytail and is wearing a small earpiece. The man in the background is wearing a blue jacket over a dark red shirt and has his hands clasped. The background is dark, suggesting a stage setting.

**HOLST**  
SINFONIETTA

**OPERA  
FACTORY  
FREIBURG**

**OPERA FACTORY FREIBURG- PRODUKTION THE LAST FIVE YEARS 2022**

FOTO: BRITT SCHILLING